

PRESSEMITTEILUNG

Schwerin, 21. Oktober 2024

Politische Haft in der DDR im Umbruch 1989

Forum zur Aufarbeitung der DDR-Vergangenheit

– 20. Bützower Häftlingstreffen am 7. und 8. November 2024 in Bützow

Zum nunmehr 20. Mal findet am 7. und 8. November 2024 das Bützow-Treffen für ehemalige politische Häftlinge und an der Aufarbeitung der DDR Interessierte statt. Die politische Haft in der DDR im Umbruch 1989 und eine Zwischenbilanz des Veranstaltungsformats, welches das Gedenken an die Opfer kommunistischer Gewaltherrschaft, Zeitzeugengespräche, die Begegnung der Generationen mit politisch-historischer Bildung verbindet, sind die diesjährigen Themensetzungen der Veranstalter Friedrich-Ebert-Stiftung, Landeszentrale für politische Bildung MV, Landesbeauftragter für MV für die Aufarbeitung der SED-Diktatur, Politische Memoriale e.V. und Stadt Bützow.

Evelyn Zupke, SED-Opferbeauftragte beim Deutschen Bundestag, wird am Gedenken zu Beginn des Treffens um 14.30 Uhr vor dem Krummen Haus teilnehmen und zur Eröffnung der Tagung im Rathaus Bützow um 16 Uhr ein Grußwort sprechen. Als Initiator des Häftlingstreffens kann Dr. Andreas Wagner in seinem Vortrag auf zwei Jahrzehnte zurückblicken und über Perspektiven der Aufarbeitung anschließend im Podium in Moderation von Christoph Wunnicke mit dem Zeitzeugen Uwe Kaspereit sprechen. Den ersten Tag beschließt eine szenische Lesung „Oktoberfrühling – Kaleidoskop einer Revolution“ des Berliner Recherchekollektivs Vajswerk e.V.

Den zweiten Tag wird Dr. Volker Höffer mit einem Impuls zur politischen Haft in Zeiten des Umbruchs eröffnen und in einem Zeitzeugengespräch vertiefen. Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Sternberg haben sich mit ihrem Lehrer Gottfried Hägele in einem Zeitzeugenprojekt mit den Biografien von Uwe Kaspereit und Jürgen Eggert beschäftigt und werden in einem Gespräch mit den ehemaligen politischen Häftlingen Fragen von Freiheit und Rechtsstaatlichkeit klären und in Bezug zu gegenwärtigen Problemen setzen. Mit einer Reflektionsrunde und einem gemeinsamen Mittagessen wird das Treffen ausklingen.

Die Veranstaltung steht allen Interessierten offen. Sie ist als Lehrerfortbildung anerkannt. Tagesbesucher ohne Übernachtung sind herzlich willkommen und können sich noch beim Landesbüro der Friedrich-Ebert-Stiftung MV per Mail schwerin@fes.de anmelden.

Programm

Donnerstag, 7. November 2024

- 14.30 Krummes Haus, Schlossplatz 2, 18246 Bützow
Gedenkveranstaltung am Denkmal für die politischen Häftlinge der DDR in den Bützower Gefängnissen (öffentliche Veranstaltung)
Andacht mit *Pastorin Johanna Levetzow*
- 16.00 Rathaus Bützow, Am Markt 1, 18246 Bützow
Begrüßung
Veranstalter
Gudrun Radziwolek, Stadtpräsidentin der Stadt Bützow
Evelyn Zupke, SED-Opferbeauftragte beim Deutschen Bundestag
Susanne Bowen, Staatssekretärin, Ministerium für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten MV (angefragt)
- 16.25 **Vortrag „20 Jahre Häftlingstreffen – eine Zwischenbilanz“**
Dr. Andreas Wagner, Politische Memoriale e.V., Leiter Grenzhuis Schlagsdorf
- 16.45 **Podiumsgespräch**
Uwe Kaspereit, Zeitzeuge
Dr. Andreas Wagner, Leiter Grenzhuis Schlagsdorf
Dr. Volker Höffer, Leiter Stasi-Unterlagen-Archiv Rostock (angefragt)
Moderation: *Christoph Wunnicke*, Historiker
- 19.30 Rathaus Bützow, Am Markt 1, 18246 Bützow
„Oktoberfrühling – Kaleidoskop einer Revolution“
Szenische Lesung Vajswerk e.V.

Freitag, 8. November 2024

- 09.00 Rathaus Bützow, Am Markt 1, 18246 Bützow
Impuls und Zeitzeugengespräch „Politische Haft in Zeiten des Umbruchs“
Dr. Volker Höffer, Leiter Stasi-Unterlagen-Archiv Rostock
- 09.45 **Zeitzeugenprojekt Gymnasium Sternberg**
Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Sternberg mit ihrem Lehrer *Gottfried Hägele* und den Zeitzeugen *Uwe Kaspereit* und *Jürgen Eggert*
Moderation: *Christoph Wunnicke*, Historiker
- 12.00 **Reflektion** und anschließend Mittagessen
- 13.30 Ende